

PRESSEMELDUNG

Ursprüngliche Fassung: 29. Dezember 2021

Dr. Wolfgang Streitböcker, Dipl.-Journ. Univ.
Pressesprecher Sozietät Streitböcker

w.streitboeger@streitboeger.de
Tel. +49 / 521 / 986-0412

Zur Abschluss des Jubiläumsjahres der Bielefelder Wirtschaftskanzlei

Die Streitböcker-Stiftung ist gegründet

Die Bielefelder Wirtschaftskanzlei *Streitböcker* beschließt das Jubiläumsjahr ihres 50jährigen Bestehens mit dem Arbeitsbeginn einer Stiftung.

Zum 50. Jahrestag ihrer Gründung am 20. Januar 1971 durch Dr. Manfred Streitböcker (1928-2012) kündigte die Bielefelder Wirtschafts-Sozietät Streitböcker PartGmbH an, eine Stiftung zu gründen. Die Stiftungsarbeit sollte beginnen, sobald die Bezirksregierung in Detmold das Vorhaben rechtskräftig anerkannt hätte. Zum Ende des Jubiläumsjahrs ist dieser Schritt jetzt getan. Regierungspräsidentin Judith Pirscher unterzeichnete am 17. Dezember die Urkunde. Die Anerkennung fiel auf den neunten Todestag des Kanzleigründers.

Zweck der *Streitböcker-Stiftung* mit einem Kapital von zunächst 50.000 und später über 100.000 Euro ist die „Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Rechtswissenschaft, insbesondere durch Förderung von Forschungsprojekten und Promotionsvorhaben des Wirtschaftsrechts und insofern unter

www.streitboeger.de

Bielefeld · Düsseldorf · Herford · Lingen · Münster · Potsdam · Verl

besonderer Berücksichtigung – nicht jedoch beschränkt darauf – des Rechts der Familienunternehmen“. Die Stiftung will in erster Linie Doktorandinnen und Doktoranden fördern, die vorzugsweise über diese Themen promovieren. Vorgesehen sind Druckkostenzuschüsse und Kurzzeitstipendien, um beispielsweise die Fertigstellung von Promotionen frei von Geldsorgen zu ermöglichen. Darüber hinaus möchte die *Streitbörger-Stiftung* Lehrveranstaltungen finanziell unterstützen.

Mitglieder des Vorstandes der „selbstständigen Stiftung des bürgerlichen Rechts“ sind der Sohn des Kanzlei Gründers Dr. Jost Streitbörger (Vorsitzender) und Dr. Birte Meister ebenfalls aus der Sozietät. Im Beirat mitarbeiten werden Prof. Dr. Florian Jacoby und Prof. Dr. Anne Sanders von der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld, der Jurist und Mitinhaber der Dr. Wolff-Gruppe Christoph Harras-Wolff sowie Dr. Stephan Schmeken aus der Sozietät.

„Sehr gern hätten wir das Jubiläum vor fast einem Jahr gebührend gefeiert“, sagt Friederike Streitbörger, Tochter des Gründers und seit 1985 Rechtsanwältin in der Sozietät. „Das war wegen der Pandemie leider nicht möglich, aber meinem Vater würde die Stiftung gut gefallen als Investition in die Zukunft.“

Der Stammsitz der Kanzlei *Streitbörger* ist nach wie vor Bielefeld. Mit weiteren Standorten in Düsseldorf, Herford, Lingen, Münster, Potsdam und Verl ist die Sozietät längst auch überregional tätig. *Streitbörger* hat eigene Anwaltszulassungen in New York und Madrid sowie durch Hochschulabschlüsse im Ausland gestützte Kompetenzen in den Rechtssprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch und Russisch. Daneben unterhält die Sozietät langjährige Kontakte zu Partnerkanzleien im internationalen Beratungsnetzwerk DIRO.

Eine Vielzahl inhabergeführter Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe finden sich unter den Mandanten, sowie auch Städte und Gemeinden. Die Kanzlei sieht sich als ein modernes Wirtschaftsunternehmen mit regionalem Bezug und erfreut sich großer Anziehungskraft auf junge Anwälte und Anwältinnen, aber auch Auszubildende. Die meisten Anwälte sind zugleich Partner – und somit selbst Unternehmer. „Ziel einer jeden Beratung ist, das Problem des Mandanten schnellstmöglich und bestmöglich zu lösen“, heißt es auf www.streitboerger.de.

Diese Meldung in MS Word und als PDF

www.textransfer.de/st/streitboerger_stiftung.pdf

www.textransfer.de/st/streitboerger_stiftung.docx

Pressefoto zur freien redaktionellen Verwendung

www.textransfer.de/st/streitboergerbielefeld2.jpg

Das Bürogebäude der Sozietät *Streitbörger* in Bielefeld.